

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Stellv. Ausschussvorsitzende Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Petra Kolbe

Mitglied WBV-Fraktion

Vertreterin Katja Breuer

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Vertreter Horst Dieter Walzner

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt
Ausschussmitglied Andreas Kout und Vertreter André Schulze
Vertreterin Petra Heiler-Klene

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Sybille Martfeld

Elternvertreterin / Erzieher Kita

beratendes Mitglied Petra Schrecker-Steinborn

in der Jugendhilfe erfahrene Person

beratendes Mitglied Bernhard Busemann

Leiter Referat 6

beratendes Mitglied Carsten Feist

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Protokollführer

Protokollführer Jürgen Broda

Gäste:

Inge Heymann
Annika Leichtle
Dr. Thomas Liebner

Iris Lüttkenhaus

Babylotsin
Mitarbeiterin VHS Wilhelmshaven
Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugend-
medizin
Mitarbeiterin VHS Wilhelmshaven

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglied Sabine Aretz
Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ausschussmitglied Sylke Siener
Ausschussmitglied Peter Siefken
beratendes Mitglied Andreas Bolten
beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer
beratendes Mitglied Ülkü Abike

beratendes Mitglied Jürgen Hoffmann
beratendes Mitglied Ellen Seehausen

(WBV Fraktion)
(Gruppe UWG/Grüne)
(Träger der freien Jugendhilfe)
(Träger der freien Jugendhilfe)
(Röm. -kath. Kirche)
(Lehrkraft)
(Vertreterin der Interessen ausländischer
Kinder und Jugendlicher)
(in der Jugendhilfe erfahrene Person)
(Gleichstellungsbeauftragte)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 9. September 2015 und 11. November 2015
- 5.1 Jugend stärken im Quartier (Projekt)
- 3 Vorstellung Projekt Babylotse
- 4 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1 Akutversorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (umF's) **27/2016** in der Stadt Wilhelmshaven
- 5 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Klee eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte Frau Petra Schrecker-Steinborn als neues Ausschussmitglied und verpflichtete sie gemäß § 60 NKomVG.

- 2 Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 9. September 2015 und 11. November 2015

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 9. September 2015 und dem 11. November 2015 wurden einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

5.1 Jugend stärken im Quartier (Projekt)

Frau Lüttkenhaus und Frau Leichtle von der VHS Wilhelmshaven berichteten über das im letzten Jahr gestartete, auf vier Jahre angelegte, ESF-Projekt „Jugend stärken im Quartier“ (JustiQ). Dieses Angebot richte sich an stark benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene. Man biete in einer Aktivwerkstatt in der Admiral-Klatt-Straße 50 im Rahmen einer angenehmen Atmosphäre Möglichkeiten zum Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen in den Bereichen Metall, Holz, Malerei und dem Ausbau von Ladenlokalen.

Es wurden Flyer verteilt und dafür geworben, die noch vorhandenen freien Plätze möglichst schnell besetzen zu können.

3 Vorstellung Projekt Babylotse

Herr Dr. Liebner erläuterte im Rahmen einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) zunächst den Weg von der Idee bis zur Umsetzung des Projektes „Babylotse“ in Wilhelmshaven, am 1. April 2013. Durchgeführt werde es vom Träger SOS Kinderdorf Wilhelmshaven-Friesland. Kern des Programms sei eine Lotsenfunktion für psychosozial hoch belastete Mütter bzw. Eltern in das bestehende Netz der Frühen Hilfen. Das Projekt unterstütze die Familien dabei, ihr Kind beim Start ins Leben optimal in der Entwicklung zu begleiten und aufkommende Probleme eigenständig und mit viel Sicherheit zu meistern – und sich zu trauen, später selbst um Hilfe zu fragen.

Frau Heymann schilderte einen realen Beispielfall und verschaffte dadurch einen Einblick in Ihre praktische Tätigkeit.

Das Programm wurde im Rahmen einer Anschubfinanzierung u. a. gefördert durch die Nordmetall-Stiftung; der Durchführungszeitraum endet nunmehr am 31. März 2016. Danach entfallen ca. 27.000,00 € Stiftungsmittel und nach drei Jahren Projektlaufzeit muss auch der Spendenanteil von SOS Kinderdorf auf 20 % (6.300,00 €) reduziert werden. Man sei sich einig, dass Frau Heymann eine gute und wichtige Arbeit leiste, die fortgesetzt werden müsse.

Herr Feist vertrat die Auffassung, dass trotz fehlender Haushaltsmittel die Finanzierung zumindest bis zum Jahresende gesichert sein sollte: das Klinikum wolle 10.000,00 € aufbringen, zudem gebe es eine Zusage der Nordmetall-Stiftung, die das Projekt nach Auslaufen der Förderzeit nochmals einmalig mit einer Spende unterstützt. Mit weiteren Stiftungen sei man im Gespräch. Ab 2017 wäre denkbar das Babylotsenprojekt über Fördermittel im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ zu finanzieren.

4 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss

4.1 Akutversorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (umF's) in der Stadt Wilhelmshaven **27/2016**

Herr Feist erläuterte, dass die Stadt Wilhelmshaven seit dem 1. November 2015 verpflichtet sei, gemäß Königsteiner Schlüssels, unbegleitet minderjährige Flüchtlinge (umF's) aufzunehmen und ihnen im Rahmen der Akutversorgung Unterkunft und pädagogische Grundversorgung zu gewähren; aktuell würden 64 umF's betreut.

Das Jugendamt hat die WiKi gGmbH und die meracon gGmbH bis zum 31. März 2016 mit dem Betrieb von jeweils einer Akutversorgungsgruppe in den Räumen des CVJM-Jugendgästehauses für umF's beauftragt.

Wegen nicht zu kalkulierender Entwicklungen der Migration wird zur Absicherung des Hilfesystems die Fortführung bis zum 30. Juni 2016 vorgeschlagen.

Bei besetzten Plätzen würden die erbrachten Leistungen vom Land Niedersachsen zu 100 % erstattet – Vorhaltekosten dem gegenüber jedoch nicht.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven führt für den Zeitraum vom 1. April 2016 bis zum 30. Juni 2016 die bestehenden Einrichtungen zur Akutversorgung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF's) fort.
Die Verlängerung der Verträge erfolgt jeweils monatlich.

5 Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1 „Jugend stärken im Quartier“ (Projekt) wurde im Anschluss an TOP 2 behandelt.

Ende des öffentlichen Teils: 16:08 Uhr

Feist
Leiter Referat 6

Klee
Vorsitzende

Broda
Protokollführer